

Evidenzbasiertes Wissen – Klicken Sie sich rein!



Exklusiv und kostenfrei für Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein: Cochrane Library

- Reviews
- Abstracts
- Methodische Studien
- Kostenbezogene Arbeiten
- Volltext-Zugriff
- Evidenzbasierte Medizin
- Unterstützung bei Diagnose und Behandlung

Zugriff über www.aekno.de/cochrane. ÄkNo

Jeder vierte junge Bürger tätowiert

Fast ein Viertel aller Bundesbürger (24 Prozent) zwischen 16 und 29 Jahren sind tätowiert. Das hat das Institut für Demoskopie Allensbach in einer aktuellen Umfrage herausgefunden. 46 Prozent der jungen Menschen gefallen Tätowierungen. Im Vergleich dazu sind 13 Prozent der Bundesbürger insgesamt tätowiert, jeder fünfte findet Tätowierungen ansprechend. Unter den 16- bis 29-Jährigen ist der Anteil an Frauen mit Tätowierung dabei höher als der Anteil an Männern. Seit 2003, so das Institut, sei die Anzahl Deutscher mit Tätowierung von neun auf 13 Prozent gestiegen. jf

CIRS-NRW: Gemeinsam für Patientensicherheit

Fehlerquellen erkennen, Risiken minimieren, aus Erfahrungen anderer lernen: CIRS-NRW heißt die anonyme Berichts- und Lernplattform zu kritischen Ereignissen, an der auch die Ärztekammer und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein teilnehmen. Inzwischen umfasst die Datenbank auf www.cirs-nrw.de mehr als 320 Berichte. ble

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Die Online-Jobbörse für Medizinische Fachangestellte und weitere Berufsgruppen wie Medizinisch-Technische Assistenten erfreut sich wachsender Beliebtheit: Die zahlreichen Stellenangebote und -gesuche aus ganz Nordrhein und darüber hinaus können als Gesamtliste oder über eine Suchmaske auf der Homepage der Ärztekammer Nord-

rhein unter www.aekno.de/jobboerse durchforstet werden. Es besteht die Möglichkeit, Stellen für MFA und weitere Berufsgruppen sowie Ausbildungsplätze und Praktikums- oder Hospitationsplätze kostenlos anzubieten oder aktiv danach zu suchen. Der Online-Service steht bundesweit allen Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchenden sowie Ärztinnen und Ärzten, die Azubis oder Personal für ihre Praxis suchen, offen. Ärztinnen und Ärzte, die einen Ausbildungs-, Praktikums- oder Arbeitsplatz anbieten

möchten, können ebenso wie Arbeits-, Lehrstellen- oder Praktikumsplatz-Suchende mit wenigen Klicks eine Anzeige aufgeben. Ärztinnen und Ärzte, die einen Zugang zur Online-Fortbildung unter www.aekno.de/cme haben, können diesen Log-In für die Anzeigenaufgabe nutzen, ohne sich nochmals registrieren zu müssen.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlineaktion@aekno.de. bre

Solinger Kooperation: Kunst und Medizin im Dialog

Das Kunstmuseum Solingen ehrt noch bis zum 30. August dieses Jahres den von den Nazis geschmähten und als „entartet“ verfolgten Maler und Grafiker Oscar Zügel (1892 bis 1968), aus dessen Schaffen unter dem Motto „Ihre Bilder werden verbrannt!“ rund 60 Gemälde als Retrospektive gezeigt werden. Seine Kritik am Nationalsozialismus machte der in Murrhardt bei Stuttgart geborene Künstler mit zeitkritischen Bildern deutlich. Die Nazis verbannten ihn aus der Kunstgeschichte. In der Folge emigrierte Zügel nach Argentinien (1937 bis 1950) und kehrte 1950 in eine Künstlerkolonie nach Tossa de Mar/ Spanien zurück, wo er 1968 starb. Bis heute ist Zügel weitgehend einem größeren Pub-

likum unbekannt geblieben – trotz seiner großen Schaffenskraft und Kongenialität mit anderen Künstlern und Malern von Werken der Neuen Sachlichkeit und des Kubismus. Die zum Teil verschollen geglaubten Kunstwerke Zügels hat ein Zufall vor der Verbrennung gerettet. Eine Mitarbeiterin der Staatsgalerie Stuttgart übergab 1941 Zügel drei noch im Keller lagernde Kisten mit dessen Bildern, die man 1934 in seinem Atelier konfisziert hatte. Sie waren bei der Verbrennungsaktion übersehen worden. Diese können nun in Solingen bewundert werden.

Das Kunstmuseum Solingen kooperiert seit 1999 mit dem Städtischen Klinikum Solingen, das in den Räumen des Museums

Fortbildungen ausrichtet. Kunsthistoriker bieten zu jeder Ausstellung Führungen für die Mitarbeiter des Solinger Klinikums an. Zudem vermittelt das Museum Exponate von weniger bekannten Künstlern für Ausstellungen in den Räumlichkeiten des Klinikums. Während der befristeten Zeit von Wechselausstellungen finden Vortragsveranstaltungen und Symposien aus Anlass der Neueinführung oder der Verabschiedung von leitenden Klinikärzten und Chefarzten statt. Auch aus anderen Krankenhäusern und Kliniken engagieren sich Referenten für die von der Kammer anerkannten Fortbildungskurse.

Dr. Harald Clade

Bundesweite Kampagne zur „vertraulichen Geburt“

Schwangere Frauen, die ihr Kind anonym zur Welt bringen möchten, haben seit Mai dieses Jahres Anspruch auf eine geschützte und medizinisch betreute, vertrauliche Entbindung. Das Bundesfamilienministerium hat hierzu eine kostenfreie, rund um die Uhr besetzte Hotline freigeschaltet, die Nummer lautet: 0800 40 40 020. Die Hilfe erfolgt in zwei Stufen: In einem ersten



Schritt können die Frauen psychosoziale Beratung in Anspruch nehmen. Frauen, die ihre Anonymität dennoch nicht aufgeben

wollen, erhalten Informationen zur vertraulichen Geburt. Die Beraterinnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Kosten für die Geburt sowie die Vor- und Nachsorge werden vom Bund getragen. In Deutschland gibt es nach Angaben des Ministeriums mehr als 1.600 Beratungsstellen für Schwangere.

www.geburt-vertraulich.de